

Märkische Oderzeitung

Netzwerk soll Kultur und Tourismus stärken

Von Joachim Eggers

Fürstenwalde/Bad Saarow (MOZ) Kultur und Tourismus sollen sich in der Region künftig viel mehr gegenseitig stärken - dieses Ziel verfolgt der CTA-Kulturverein Fürstenwalde in einem neuen Projekt mit dem Tourismusverband Seenland Oder-Spree und der Fürstenwalder Kulturfabrik.

"Netzwerk Kulturtouristik Oder Spree" heißt das Projekt, für das der CTA Kulturverein mit seinen Partnern Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds an Land gezogen hat. 145 000 Euro stehen über zwei Jahre zur Verfügung; dazu muss der CTA-Kulturverein als Projektträger einen Eigenanteil in Höhe von 25 Prozent der Summe nachweisen.

Dass da einiges zu tun ist, liegt aus Sicht der Geschäftsführerin des Tourismusverbandes, Ellen Rußig, auf der Hand. "Die Museen und die Touristiker in der Region leben nebeneinander her." Zumal im Oderbruch ein großes Potenzial verschenkt werde. Der landesweite Tag des Offenen Ateliers habe ausgerechnet im Oder-Spree-Kreis bisher nicht stattgefunden, so Ralf Ullrich, der Chef des CTA-Kulturvereins.

Drei größere Säulen und eine Reihe von kleineren Teilprojekten sollen das Ziel einer besseren Verzahnung von Kultur und Tourismus befördern.

Zum einen soll eine berufsbegleitende Weiterbildung im Kulturtourismus entwickelt werden. Gedacht wird an einen Kurs, der sich vorrangig an die Mitarbeiter von Tourismusvereinen und -büros richtet. Sie sollen dort zum Beispiel Englisch für Kunst und Kultur lernen oder auch - je nach konkretem Einsatzort - das nötige geschichtliche Hintergrundwissen erwerben.

Auch die zweite Säule hat mit Vermittlung von Kompetenzen zu tun. Dabei geht es darum, Stadt- oder Erlebnisführer auszubilden. Ralf Ullrich denkt dabei für die Kursteilnehmer an eine Zuverdienst-Möglichkeit. Die Teilnahme an den Kursen soll kostenlos sein. Geld bekommen dagegen diejenigen, die als Ausbilder fungieren - Honorare aus den Projektmitteln.

Drittes großes Thema: ein "Kulturführer Oder-Spree Seenland". In Zusammenarbeit mit Tourismusvereinen, Kultureinrichtungen und Künstlern soll ein Kulturführer für die Region entstehen, der die touristische Vermarktung der Kulturangebote in der Region befördern kann. Der Führer soll sowohl als gedruckte Broschüre verfügbar sein als auch als Präsentation im Internet - mit Links zu den Angeboten der Künstler und Einrichtungen.

Darüber hinaus will Klaus-Peter Oehler, Geschäftsführer der Fürstenwalder Kulturfabrik, an Paketangeboten arbeiten, die mehr Tagestouristen anziehen. Ein Ansatzpunkt: Die Besucherzahlen von Dom und Museum zeigen, dass viele Dom-Gäste hinterher nicht ins Museum gehen - ein nicht ausgeschöpftes Potenzial.

Die Projektpartner setzen auf die Mitwirkung möglichst vieler Einrichtungen in der Region. Erwünscht sind auch Rückmeldungen hinsichtlich des Bedarfs an Stadt- oder Erlebnisführern - das Angebot soll so passgenau wie möglich gestrickt werden.

Kontakt über den CTA-Kulturverein, Tel.: 03361 340000 oder den Tourismusverband, Tel.: 033631 868-100.

Dienstag, 01. Dezember 2009 (07:33)